



Viel Lob fürs Woiplatz-Ambiente

Gut besuchte Weinfest-Premiere in Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Als hätten sie lange und sehnsüchtig auf diesen Tag gewartet: Freudig und erwartungsfroh strömten viele Menschen in Ober-Roden am vergangenen Freitag zur Weinfest-Premiere auf den Rathausplatz. Pünktlich um 17 Uhr war an den Ständen der fünf beteiligten Vereine (Kolpingsfamilie, Germania, DJK TTC, Kerbverein und Eintracht-Fan-Club „Viva loz Attila“) der Ausschank eröffnet worden. Im Minutentakt füllten sich danach die Bankreihen mehr und mehr. Schon nach einer Stunde war kaum noch ein Sitzplatz zu ergattern.

Flammkuchen, Obazda, Käse-Trauben-Schälchen und natürlich eine große Rebsaft-Auswahl aus verschiedenen deutschen Anbaugebieten erfreuten sich reger Nachfrage. „Es lief sehr gut. Einige Dinge mussten für den zweiten Abend am Samstag nachgeordert werden, manches war dann schlichtweg ausverkauft. Aber mit der Organisation gab es glücklicherweise keine größeren Probleme. Nur eine Wasserleitung am Toilettenwagen streikte mal kurzzeitig, doch der Defekt war relativ rasch behoben“, bilanzierte Daniel Fenner nach dem Großreinemachen zu Wochenbeginn. Der Kerbvereinsmann hatte das Novum im Gespräch mit Bürgermeister Jörg Rotter erstmals angeregt, frei nach dem Motto „Ein Weinfest – das fehlt noch



Angestoßen auf das neue Veranstaltungsformat haben (von links nach rechts) Ralf Fleckenstein (Germania Ober-Roden), Bürgermeister Jörg Rotter, Tanja Seybold (Kolpingsfamilie), Daniel Fenner (Kerbverein), Patrick Mieth (DJK TTC) und Dominik Raquet (Eintracht-Fan-Club „Viva loz Attila“). (Fotos: ah)

in Rödermarks größtem Stadtteil“.

Gedacht, gesagt, getan: So kam schließlich die Kooperation der Vereine und der Stadtverwaltung zustande. Um den Auf- und Abbau der Hütten, die Verkehrsregelungen in den angrenzenden Straßen und das Säubern kümmern sich Mitarbeiter der Kommune, wäh-

rend die Klubs in Sachen „Speis und Trank“ die Regiefäden zogen. „Das Fazit fällt positiv aus. Wir werden uns zusammensetzen und das Ganze im Detail auswerten. Fest steht aber schon jetzt, dass es 2023 eine Neuauflage geben soll“, betonte Fenner nach den beiden Premiertagen mit zusammen wohl deutlich über 1.000 Gästen.

Der Tenor des Impulsgebers: „Wir haben gesehen, dass wir beim Essensangebot das nächste Mal noch etwas draufsatteln sollten. Eventuell beteiligen sich im kommenden Jahr noch weitere Vereine, vielleicht erweitern wir das Weinfest-Gelände noch ein bisschen Richtung Stadtbücherei. Aber das müssen alle Beteiligten in Ruhe besprechen und abwägen, da sind die Würfel noch nicht gefallen.“ Wichtig, so Fenner und dessen Mitstreiter, sei das Bewahren des familiären und gemütlichen Charakters. Denn eben dieses Ambiente, das Alt und Jung auf dem Platz am Rathaus zusammengebracht habe, sei offenkundig der Garant für den guten Zuspruch.

Dass auf dem gepflasterten Karree zwischen Verwaltungszentrale und Trinkbrunnenstraße ein Schöppchen unter freiem Himmel gut schmeckt: Das zeigt sich allwöchentlich beim Ausschank während des Rodaumarcktes. Jetzt hat das Fest den endgültigen Beweis geliefert: „Was den Orwischern die Woigass, ist den Oweräirern der Woiplatz!“



Deutlich über 1.000 Gäste nahmen an der Premiere des Weinfestes teil.

Museumsfahrt zur Keltenwelt

Rödermark (NHR) Nach dem gelungenen Neustart der Museumsfahrten mit Regina und Jochen Schick – im Frühjahr ging's zur Renoir-Ausstellung im Städel – führt am Donnerstag, 15. September, eine zweite Tour zur Keltenwelt am Glauberg und nach Büdingen. Anlässlich des hessischen Archäologie-Jahres 2022 präsentiert die Keltenwelt die große Sonderausstellung „Kelten Land Hessen – Eine neue Zeit beginnt“.

Der Bus fährt um 8.15 Uhr am Festplatz in Urberach ab, um 8.25 Uhr kann man an der Bushaltestelle Breidert City-Center einsteigen, um 8.35 Uhr am Marktplatz Ober-Roden und um 8.45 Uhr in Waldacker Mitte. Am Glauberg erwartet die Gruppe eine einstündige fachkundige Führung durch die Ausstellung – zeitlich gestaffelt in Untergruppen à 12 Personen. Anschließend bleibt Zeit für einen Mittagsimbiss im Mu-

seumsbistro. Man kann auch den archäologisch interessanten Außenbereich des Museums erkunden – dafür sollte man feste Schuhe einplanen. Gegen 13 Uhr geht die Fahrt weiter nach Büdingen (ca. 10 km). Dort erwartet die Gruppe ein geführter Stadtrundgang. Anschließend bleibt Zeit zur freien Verfügung. Die Rückfahrt von Büdingen ist für 17 Uhr geplant. Als Teilnehmerzahl sind 25 bis 36 Personen vorgesehen.

Der Preis für Bus, Museumseintritt sowie die Führungen im Museum und in Büdingen wird zwischen 35 und 40 Euro betragen, abhängig von der Teilnehmerzahl. Es gelten die am Veranstaltungstag vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen (Stand Juli: Maskenpflicht im Bus). Anmeldungen nimmt Hannelore Jäger vom Kulturbüro der Stadt Rödermark unter Tel. 911-652 ab sofort bis zum 2. September entgegen.

IKS Big Band im Dinjerhof

Ober-Roden (NHR) Am Freitag, 26. August, um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) findet im Dinjerhof, Pfarrgasse 7-9 in Ober-Roden mit der IKS Big Band das nächste Konzert im Rahmen des Kultursommer Rödermark und des Kultursommer Südhessen statt. Die IKS Big Band aus Rüsselsheim, die – der Name verrät es – einst als Schulband ihre Anfänge hatte, ist heute weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Aus der Band sind viele bekannte Jazzmusiker der Region hervorgegangen. Preise und Auszeichnungen für die Band sind kaum noch zählbar. Ob Glenn Miller, Duke Ellington oder Count Basie, die Vorbilder der Band lesen sich wie eine lebendige Jazzgeschichte und das erwartet die Gäste an diesem Abend im Dinjerhof. Bis auf weiteres finden die Veranstaltungen nicht mehr unter 3-G-Bedingungen statt, aber man bittet alle Interessierten weiterhin um das Tragen ei-

ner Maske (außer am Platz), ebenso gelten die bekannten Hygieneregeln. Deshalb bitten wir Sie weiterhin um Voranmeldungen unter karten@jazzclub-roedermark.de oder telefonisch unter 06074/99892 bzw. 0177/2352444 am Veranstaltungsende. Eintritt: 8 Euro Mitglieder und 13 Euro Gäste.

Und weiterhin bietet der Jazzclub Getränke und Snacks (wie Käsewürfel oder Vorspeiseteller) an diesem Freitag an und man behält das bewährte Konzept der Einlasskarten weiterhin bei, d.h. beim Verlassen der Veranstaltung wird alles bezahlt.

Alles weitere rund um den Jazzclub auf der Homepage www.jazzclub-roedermark.de und auf Facebook.

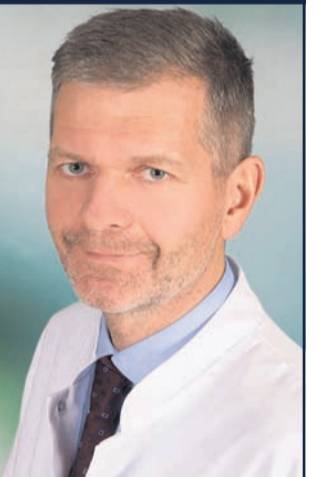
Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

KM
Hauptändler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service · Service

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE Zentrum für Schulterchirurgie und Sportorthopädie

Wir nehmen
Ihre Schmerzen
nicht auf die
leichte Schulter!

Chefarzt Dr. med.
Klaus Eisenbeis



SPORTKLINIK
Seligenstadt

Der Alltag stellt hohe Anforderungen an Ihr Schultergelenk. Das bemerkt man erst, wenn Probleme auftreten. Wir helfen Ihnen, dass Ihre Schulter wieder perfekt funktioniert.

Ihren Spezialisten erreichen Sie unter:
orthopaedie.seligenstadt@asklepios.com
Tel.: 06182/83-622 25

ASKLEPIOS
Klinik Seligenstadt · Dudenhöfer Str 9, 63500 Seligenstadt

Immobilien
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH
Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.
06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de



Anzeige

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Weniger Heizkosten – mehr Wohlfühlklima

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!


WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44 ✉ fenster-sommer@gmx.de
☎ 01 71 6 51 24 40 www.fenster-sommer.de

Höchste Zeit also, über Qualitäts-Sicherheits-Türen und Fenster nachzudenken. Moderne Qualitäts-Kunststoff-Fenster sparen nicht nur Energie, spätestens bei der Heizkostenabrechnung des letzten Winters kommt das bittere Ergebnis, eine hohe Heizkostennachzahlung. Deshalb senken wärmegeämmte Qualitäts-Fenster sehr stark die Heizkosten, in Verbindung mit dem 15% Bafa-Förderungszuschuss, werden die Kosten erheblich gesenkt. Natürlich möchte man auch ein sicheres

Zuhause haben, das man auch guten Gewissens allein lassen kann. Deshalb gibt es die kostenlose Einbruchschutz-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis.

Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäftserfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster, -Haustüren und Überdachungsprogramme aller Art, wie beispielsweise Terrassenüberdachungen, Vordächer, Wohnungsabschlusstüren, Carports und Rollläden. Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten. Mit

menden Scheibe im Fensterflügel“, erklärt Winfried Sommer. „Besonders Pilzkopfverriegelungen in Verbindung mit Schließblechen aus gehärtetem Spezialstahl erweisen sich hier als echte Kraftpakete, die sich Einbruchversuchen widersetzen. Durch den renommierten Fenster- und Türen-Fachbetrieb mit eigenen und erfahrenen Monteuren, wird eine ordnungsgemäße und fachgerechte Auftragsabwicklung nach wie vor zugesichert.

Fenster Sommer ist erreichbar unter Tel. 06106/733244, 0171/6512440, www.fenster-sommer.de oder fenster-sommer@gmx.de.

Sichern Sie Ihren 15% Bafa-Förderungszuschuss durch unseren Energieberater!

Wir verlegen Ihren neuen Bodenbelag.

Fußbodenverlegung:

- Linoleum
- Fertigparkett
- Designbeläge
- Laminat
- Vinylboden
- Teppichboden

Erich Löbig u. Söhne GbR
Friedrich-Ebert-Str. 57 · 64839 Münster
Tel. 06071/31808 · info@malerbetrieb-loebig.de
Erichloebig@t-online.de



(Foto: Sommer Fenster)

Qualitäts-Sicherheits-Fenstern und -Türen wird das Eigenheim spürbar sicherer. Eine geprüfte mechanische Absicherung ist unabdingbar, um professionelle Einbrecher vorm Eindringen in die eigenen vier Wände abzuhalten. „Fenster und Fenstertüren müssen gemäß den Hersteller Richtlinien konstruiert und gefertigt sein. Wichtig sind vor allem zertifizierte Beschläge, die massiven Gewalteneinwirkungen widerstehen können und eine stabile Befestigung der einbruchhem-


Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau



Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 06071-35382 · www.turnusbau.de

Feuchteschäden auch im schönsten Altbau möglich Innenabdichtung schützt und optimiert Raumklima

Feuchter Keller? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Kortholt GmbH
Benzstraße 60, 63303 Dreieich
☎ 06103 - 20 999 20
www.isotec.de/ak



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

In einer begehrten Wohngegend hatte sich eine Familie ihren Wohnraum erfüllt. Eine klassische Villa, um das Jahr 1920 erbaut, umgeben von einer parkähnlichen Anlage, wurde ihr neues Zuhause. Bei aller Begeisterung für das Objekt gab es für die neuen Hausherren schon seit dem Erwerb einen Wermutstropfen: Feuchtigkeitsprobleme in den Kellerräumen traten auf und nahmen ständig zu. Erst nach einer umfassenden Sanierung durch das Spezialunternehmen ISOTEC wurden der neue Fitnessraum und das Apartment im Untergeschoss des Hauses bedenkenlos nutzbar.

„Der typische Muff, wie man ihn aus Kellern kennt, wollte trotz aller Lüftungsmaßnahmen nicht weichen“, berichtet die Hausherrin des repräsentativen Objektes. Ärgerlich, denn im Kellergeschoss hatten ein hervorragend ausgestatteter Fitnessraum und eine schicke Einliegerwohnung ihren Platz gefunden. Die Feuchtprobleme verschlimmerten sich im weiteren Verlauf. Im Fitnessraum hatte sich durch die erhöhte Luftfeuchtigkeit, die beim Sport und durch das Duschen danach produziert wird, sichtbarer Schimmelpilz gebildet. Einer weiteren Verschlimmerung des Schadens wollten die Eigentümer nicht tatenlos zusehen. Sie entschieden sich, die Ursachen ein für alle Mal zu beseitigen.

„Zusätzlich zur Kondensationsfeuchte zeigte sich hier das Problem der seitlich aus dem Erdreich eindringenden Feuchtigkeit“, erläutert Volker Kortholt, der mit seinem ISOTEC Fachbetrieb auf die Sanierung von Feuchte und Schimmelschäden spezialisiert ist. „Die Feuchtigkeit trat vor allem durch den Wand-Sohlen-Anschluss, also die Schnittstelle der Bauteile Sohle und Mauerwerk ein.“ ei Gebäuden mit einem Baujahr vor 1970 ist der Wand-Sohlen-Anschluss eine der Hauptschwachstellen. Denn die Streifenfundamente wurden direkt ins Erdreich gesetzt und durchgehende Bodenplatten waren bis dahin nicht üblich.

Mehrstufige Innenabdichtung macht Keller trocken

Nach einer exakten Ursachen- und Schadensanalyse wurde von den ISOTEC-Experten ein passgenaues Sanierungskonzept erarbeitet. Als Abdichtungsmaßnahme war zunächst an eine ISOTEC-Außenabdichtung gedacht worden. Um aber Erdarbeiten im Gartenbereich zu vermeiden, entschieden sich die Eigentümer für die ISOTEC-Innenabdichtung, die den Keller innenseitig vor der eindringenden Feuchtigkeit schützt. In einem ersten Schritt wurde der

vorhandene Wandputz und Anstrich in den betroffenen Räumen entfernt und die freigelegten Mauerwerksflächen gesäubert. Danach musste der Estrichbelag des Kellerbodens in einer Breite von 30 Zentimetern entlang der abzudichtenden Wandfläche entfernt werden. Im Bereich des Wand-Sohlen-Anschlusses wurde eine Nut vorbereitet und mit kunststoffvergütetem Spezialmörtel verfüllt. Anschließend konnte sowohl hier als auch an den Kellerwänden durchgehend der ISOTEC-Dichtputz aufgebracht werden, danach, in zwei Lagen, die sogenannte ISOTEC-Kombiflexabdichtung.

Abschließend wurden die Kelleraußenwände mit Calciumsilikat-Platten versehen. Ihr Vorteil: Bei fallender Raumtemperatur nehmen sie die Feuchtigkeit auf, bei ansteigender Temperatur geben sie diese wieder an die Raumluft ab, so dass ein angenehmes Wohnklima entsteht. Schäden wie Schimmelpilzbefall gehören dann der Vergangenheit an.



(Foto: Isotec)



Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDECKEN

Bahnhofstraße 35a
64823 Groß-Umstadt
OT Klein-Umstadt

Tel. (06078) 7 29 36
Fax (06078) 7 35 11
Mail info@roehnke.com
Web www.roehnke.com

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Quartiersgruppenfest an der Kelterscheune

Urberach (NHR) Ihr zehnjähriges Bestehen feiert die Quartiersgruppe Urberach am Sonntag, 28. August, von 14.30 bis 17.30 Uhr in und um die Kelterscheune.

Es gibt selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und andere Getränke. Außerdem werden le-

ckere Produkte aus den Küchen der ehrenamtlich engagierten Frauen und Männer zum Kauf angeboten.

Vielfältige Informationen zur facettenreichen Projekt-Arbeit, die seit 2012 geleistet wurde und wird, runden das Nachmittagsprogramm ab.

PC-Hilfe Urberach: Termine frei

Urberach (NHR) Die Spezialisten der Quartiersgruppe Urberach bieten wieder Unterstützung bei Fragen rund um PC, Notebook und Smartphone.

Am Mittwoch, 31. August, stehen sie von 16 bis 19 Uhr im Schillerhaus, Schillerstraße 17, bereit. Per E-Mail an pchilfe@quartier-urberach.de können sich Bürgerinnen und Bürger mit einer kurzen Schilderung der Problematik direkt beim Team der ehrenamtlichen Ex-

perten anmelden. Bei der Kontaktaufnahme sollte die Telefonnummer unbedingt mit angegeben werden. Die weitere Vorgehensweise wird nämlich telefonisch besprochen; möglicherweise ergeben sich dann schon erste Lösungsvorschläge.

Wer sich näher über die Arbeit der Quartiersgruppe Urberach informieren möchte, wird auf der Homepage www.quartier-urberach.de fündig.

STADTRADELN geht in die neunte Runde

Vom 4. bis 24. September geht es wieder darum, möglichst viele Kilometer zu sammeln

Rödermark (NHR) Auto in die Garage, Fahrrad raus aus dem Schuppen! Drei September-Wochen lang sind die Rödermärkerinnen und Rödermänner wieder eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit möglichst viele Fahrradkilometer für das STADTRADELN zu sammeln. Rödermark beteiligt sich vom 4. bis 24. September zum neunten Mal an dieser internationalen Aktion des Klima-Bündnisses. Mitmachen können in diesem Zeitraum alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen, die in Rödermark arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen.

Um am Wettbewerb teilzunehmen, kann jeder und jede ein Stadtradeln-Team gründen oder einem Team beitreten. Dann sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Geführte Touren mit dem ADFC sind in Planung. Kilometer können ganz einfach online, über eine App oder schriftlich eingetragen werden. Anmelden kann man sich unter schon jetzt unter www.stadtradeln.de/roedermark.

Ein Rückblick auf die Vorjahre zeigt, dass die Kurve nach oben geht: Die Teilnehmerzahl stieg seit 2014 von 169 fast kontinuierlich auf den Rekordwert von 401 bei der Ausgabe 2021. Die rund 400 Radlerinnen und Radler sorgten im vergangenen Jahr 102.765 Kilometern für einen neuen Gesamtstrecken-Rekord. Gestartet war man 2014

mit knapp 40.000 Kilometern. Bürgermeister Jörg Rotter ist zuversichtlich, dass die Resonanz auch diesmal groß sein wird. „Es gibt viele gute Gründe, um auf das Rad zu steigen: Man tut etwas für seine Gesundheit, man spart häufig Zeit und Geld und man trägt zu einer besseren Luftqualität in der Stadt bei. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und eine stärkere Förderung des Radverkehrs zu setzen“, betont der Bürgermeister. „Lernen Sie Ihre Umgebung und Rödermark auf zwei Rädern kennen! Entdecken Sie die Vorteile des Rades im Alltag“, motiviert der Bürgermeister die Rödermärkerinnen und Rödermänner zum Mitmachen. Während des Kampagnenzeitraums und darüber hinaus bietet Rödermark wieder die Meldeplattform RADar! an. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegverlauf aufmerksam zu machen. Man setzt einfach einen Pin mit der Angabe des Grund der Meldung auf die Straßenkarte, schon wird die Kommune automatisch informiert.

Bei Fragen zum STADTRADELN kann man sich an Daniela Scheidle wenden: Tel. 911-211, E-Mail klimaschutz@roedermark.de. Mehr Informationen unter stadtradeln.de, facebook.com/stadtradeln oder twitter.com/stadtradeln.

Konzert mit Thermalbad fiel aus

Waldacker (NHR) Leider musste das Konzert mit „Thermalbad“ beim Angelsportverein (ASV) in Waldacker am letzten Samstag (20.) wegen einer Erkrankung des Schlagzeugers ausfallen. Karten können dort zurückgegeben werden, wo sie erworben wurden.

SU-Tagestour zum Weingut Merl

Rödermark (NHR) Die Senioren-Union Rödermark lädt ein, rheinhessische Weine näher kennenzulernen. Am Mittwoch, dem 7. September, startet eine Fahrt zum Weingut Merl in Groß-Winterheim mit dem Bus um 10 Uhr ab Ober Roden, Buswendeschleife Breidert, 10.15 Uhr Bushaltestelle am Bahnhof Urberach, Rückfahrt um 18 Uhr. Für 62 Euro pro Person gibt es außer der Busfahrt Speisen und Getränke – natürlich auch Wein! - sowie eine Planwagenfahrt durch das Selztal und eine Besichtigung des Weinkellers. Wer noch teilnehmen möchte, melde sich bitte an bis Montag, 5. September bei Monika Bärwalde-Schneiders, Tel. 98232, Email monika.baerwalde@gmx.de.

Blues im Dinjerhof

Rödermark (NHR) Am Sonntag, 28. August, gibt es endlich mal wieder Blues im Dinjerhof und das mit gleich zwei herausragenden Vertretern des Countryblues.

Um 17 Uhr spielen BAD TEMPER JOE und RUSTY STONE jeweils das Beste ihrer Soloalben.

Zum Schluss des Konzerts werden die beiden noch ein paar Songs gemeinsam zelebrieren.

Karten für 20 Euro können wie immer im Kiosk Peters erworben werden. Reservierung per Mail an Blues@redrooster-roedermark.de

Wer Karten reserviert, erhält als kleinen Bonus eine Freikarte für das Konzert mit Sean Taylor und der Magic Ed Combo am Sonntag, 18. September, um 14.30 Uhr im Park am Entenweiher.

Stammtisch beim NABU

Rödermark (NHR) Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am heutigen Donnerstag, 25. August, um 19.30 Uhr im Biergarten der Germania in Ober-Roden statt. Gäste sind herzlich willkommen. Die monatlichen Stammtische bieten Interessierten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen mit den Aktiven des Naturschutzbundes zu erörtern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Das Foto zeigt (von links nach rechts) die Erste Stadträtin Andrea Schülner, die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger (Aufsichtsratsvorsitzende der kvGOF) und Bürgermeister Jörg Rotter beim Präsentationstermin mit einem Fahrzeug der Hopper-Flotte. (Foto: Stadt Rödermark)

Ab Herbst ist Hopperzeit

Neuer Fahrservice auf Abruf / Schmucke Kleinbusse können ab 1. September gebucht werden

Rödermark (NHR) Das Jahr 2022 beschert Rödermark einen Sprung nach vorn beim Thema ÖPNV. Am 1. September geht es los, dann ist der Hopper startklar. Eine flexible Ergänzung zu Bus und Bahn soll geboten werden, abrufbar nach Bedarf, sei es mit einem Klick auf die entsprechende Handy-App oder mit einem Telefonanruf. Die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvGOF) zeichnet für den „On-Demand-Service“ verantwortlich. Sie lässt fortan elektrisch betriebene Kleinbusse mit Fahrkomfort, schmucker Optik und ausreichend Platz für bis zu sechs Personen durch das Stadtgebiet rollen. Auch ein Modell mit barrierefreiem Zugang soll zur Flotte zählen und eine rollstuhlgerechte Beförderung gewährleisten.

Mit dem Hopper folgt Rödermark dem Muster anderer Kreiskommunen. Über gute Erfahrungen wird beispielsweise in Seligenstadt berichtet. Das animierte die politischen Entscheidungsträger in der Stadt zwischen Bulau und Breidert, die weiß-mintgrün lackierten Fahrzeuge eben auch dorthin zu holen. Apropos „Sprung nach vorn“: Als solchen werten Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner die Hopper-Einführung.

Denn künftig werde es möglich sein, auch bislang nicht optimal angebundene Ziele, beispielsweise Stadtteile in Randlage sowie Gewerbe- und Neubaugebiete, gut ans ÖPNV-Netz anzudocken. „Insbe-

sondere für ältere Menschen eröffnen sich neue, flexible Möglichkeiten, etwa dann, wenn Einkäufe zu erledigen sind oder Fahrten zu Ärzten anstehen“, betont Rotter. „Unsere kommunale Infrastruktur profitiert in starkem Maße“, ist auch Schülner vom Nutzen der neuen Offerte überzeugt. Der Hopper macht den Taxi-Service „Bahnhof-Direkt“ überflüssig. Ab Anfang 2023 wird es deshalb unter eben dieser Überschrift keine Fahrten mehr geben.

Und wie funktioniert eine Tour mit dem Hopper nun ganz praktisch im Alltag? Die kvGOF skizziert den Ablauf wie folgt: Man registriert sich mit seinen persönlichen Daten über die kvGOF Hopper App. Anschließend werden Start und Ziel innerhalb der Stadt Rödermark angegeben. Die App lotst den Nutzer zum nächstgelegenen Haltepunkt. Dort erfolgt der Einstieg ins Fahrzeug. Im Abstand von 200 Metern können potenzielle Stopps angesteuert werden. Ein computer-gestütztes System verknüpft die Routenwünsche der Kundschaft effizient. „So kurz wie möglich“ lautet die Vorgabe im Hinblick auf die Streckenlänge und die Fahrzeiten.

Eine alternative Buchungsmöglichkeit: Auch per Telefon kann der Hopper geordert werden. Zunächst erfolgt eine einmalige Registrierung im Rödermänner Bürgerbüro (Tel. 911712). Ist diese Zugangshürde übersprungen, so kann man fortan direkt bei der kvGOF-Te-

lefonzentrale (Tel. 69669066) mit seinen Fahrtwünschen vorstellig werden.

Montags bis donnerstags sowie an Sonn- und Feiertagen werden die Mini-Busse jeweils von 5 Uhr morgens bis 2 Uhr nachts im Einsatz sein. Freitags und samstags ist ein 24-Stunden-Service vorgesehen. Im Klartext: Dann kann rund um die Uhr in Rödermark „gehoppert“ werden. Fehlt noch ein Blick aufs Preis-Tableau, das in die Kategorien Basis und Komfort unterteilt ist. Der Komforttarif wird nach Angaben der kvGOF berechnet, „wenn alternative und vergleichbar gute Fahrtangebote mit Bus und Bahn gegeben sind“. Ist dies nicht der Fall, so zahlt der Fahrgast den günstigeren Basistarif. Ein Grundpreis (ab 2 Euro), ein Zuschlag für die „bedarfsgerechte Bedienung“ (1 Euro oder 1,50 Euro) sowie eine Entfernungspauschale summieren sich zum Gesamtpreis, den der Fahrer schlussendlich verlangt. Für Inhaber eines RMV-Tickets entfällt der Grundpreis. Ein weiterer Anreiz für diese Personengruppe: Bei Fahrten mit weniger als drei Kilometer Wegstrecke ist nur der Zuschlag für die „bedarfsgerechte Bedienung“ zu zahlen.

„Ab Herbst ist Hopperzeit“ heißt es nun also in Rödermark. Alle Informationen rund um den Beförderungsservice werden auch im Internet aufgelistet: www.kvgof-hopper.de. Dem kvGOF Hopper kann zudem auch auf Facebook und Instagram gefolgt werden.

„Frauen im Schatten“

Verein LeseZeichen lädt zum literarisch-musikalischen Abend

Rödermark (NHR) Der Verein LeseZeichen – Freundeskreis der Stadtbücherei Rödermark lädt ein zu einem literarisch-musikalischen Abend zum Thema „Frauen im Schatten“.

Sie waren kleine Schwestern, Ehefrauen, oder Mitarbeiterinnen; sie schrieben und dichteten, waren klug, begabt und engagiert, geschäftstüchtig und mitunter kühn - und fanden zu ihrer Zeit doch nicht die angemessene Beachtung: Frauen, die „im Schatten“ stan-

den, haben sich die Frauen des Freundeskreises für diese literarisch-musikalische Veranstaltung zum Thema gewählt. Ursprünglich zum diesjährigen Frauentag geplant, wurde die Veranstaltung corona-bedingt auf den Herbst verschoben – das Thema aber ist stets aktuell – für jedermann und jede Frau! Die Auswahl reicht von Cornelia Goethe über Annette von Droste-Hülshoff, Bertha Benz, Mileva Einstein, Ise Gropius bis zu Monika Mann. Mitwirkende sind: Katrin Anton,

Irmtraud Busch, Hannelore Jäger, Bärbel Nosek und Inge Schuster. Musikalisch begleitet wird der Abend durch Marcella Hagenauer (Gitarre) und Petra Bassus (Gesang). Es moderiert Regina Schick.

Der Freundeskreis freut sich auf ein neugieriges Publikum am Mittwoch, 21. September, um 19.30 Uhr im Rothaha Saal der Stadtbücherei Rödermark (Trinkbrunnenstraße 8). Dauer: Rund zwei Stunden inklusive Pause mit Getränkeauschank, Eintritt: 5 Euro.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle

am 15.08.22 in Rödermark: Cäcilia Meyer, geb. Konersmann, 95 Jahre, Hohe Straße 2

am 15.08.22 in Langen: Herbert Schleinkofer, 79 Jahre, Rhönstraße 5

am 19.08.22 in Rödermark: Elke Hornung, geb. Neis, 70 Jahre, Taunusstr. 26

am 20.08.22 in Darmstadt: Günter Keller, 85 Jahre, Habichtweg 11

am 20.08.22 in Rödermark: Franz Jäger, 93 Jahre, Dieburger Str. 105

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Stadesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnent 2,50 €, Einzelpreis – 70 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org.

Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorenspport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreffs

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Beratungsangebote Soziale Dienste

Die Beratungsangebote der städtischen Fachabteilung „Soziale Stadt“ (Senioren- und Sozialberatung, Beratung für anerkannte Geflüchtete, Beratung Wohnungssicherung) finden im Rathaus Urberach nach telefonischer Terminvereinbarung unter 3101220 statt.

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

Beratungstermine
Bürgersprechstunde der Polizei:

für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammensprechstunde:

dienstagvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Spielertreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Englischer Spielertreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Weitere Angebote
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrtermine

Restabfall
Bezirke D und E: Montag, 29. August

Bezirke B und C: Dienstag, 30. August

Bezirk A: Mittwoch, 31. August
Altpapier
Bezirk C und D: Donnerstag, 25. August

Bezirk E: Donnerstag, 1. September

Die Abfuhr beginnen um 6.00 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8.00 und 11.00 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack
Bezirk 3: Freitag, 26. August
Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 31. August, von 16.30 bis 17.30 Uhr in Messenhausen, Dietzenbacher Straße/Sackgasse..
Detaillierte Informationen

können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.

Ablauf des Nutzungsrechts

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass nach Ablauf des jeweiligen Nutzungsrechts für folgende Gräber keine Angehörigen mehr ermittelt werden konnten:

Auf dem **Friedhof Ober-Roden** sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Wand B1 6

Horch, Elisabetha
11.03.2022
I Erd 44

Schmitt, Jakob und Elisabeth, geb. Schmitt
03.06.2022

Auf dem **Friedhof Urberach** ist betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Allg. O 62

Steffen, Herbert Hans, Hornburg, geb. Miltz, Erna Gerda Else, und Steffen, geb. Hornburg, Renate Luzie Erna
04.06.2021

Bis zum 10. Oktober 2022 können noch eventuelle Ansprüche bei der Friedhofsverwaltung geltend gemacht werden (Telefon: 911-360 oder -364, E-Mail: friedhof@roedermark.de). Nach Ablauf dieser Frist werden sowohl die Grabmalanlagen der Erdgräber abgebaut und die Gräber eingeebnet als auch das Urnenwandgrab geräumt.

Weiterhin ist nachfolgend aufgeführtes Grab seit längerer Zeit ungepflegt bzw. dessen Pflege obliegt der Obhut des Friedhofsträgers, da keine Nutzungsberechtigten ermittelbar sind.
Der Friedhofsträger kann gem. § 38 der aktuellen Friedhofsstat

Gude, die Herrschafte,

jetzt is es doch passiert! Sie lese nämlich de 200. Kunrad. Jubiläum – Tärää! Bei 12 Beitrag pro Jahr sin des insgesamt... äh... jedenfalls es is e lang Zeit. Vielen Dank allen, die mir die Stange gehalte habe un in dieser Zeit als Leser in Erscheinung getrete sin oder so ähnlich.

So, jetzt awer zu was annerm: Was war los im Ort in de letzt Zeit? In Oweroure is im Ortskern schweres Gerät im Einsatz, um die Straße schöner zu mache. Vielleicht habbe mir Glück un sie reiße aus Versehe des ein oder annere moderne Bauwerk mit ab, das mehr zur Verschandelung beiträgt als jed noch so schlecht asphaltiert Straß. Na ja, mer gucke mal, wie es werd, zumal auch aus dem Pfarrgarte eine Art Park werde soll. Da darf mer mal gespannt sein.

In Orwisch war der Aufreger, dass an de Rodaustraß kein stationäre Blitzer möglich is. Des hat die Landespolizei abgelehnt, weil u.a. die Lärmbelästigung im Rahme wär, auch bei Probetests nit übermäßig viele Autos zu schnell gewese wärn un ein Blitzer die Verkehrssicherheit nit erhöhe würd. Also kann mer da weiter viel zu schnell unnerwegs sei.

Was könnt mer da mache? Vielleicht ein örtliche Bauer einstelle, der de ganze Tach mit Kaltblüter un Anhänger die Rodaustraß hoch un runner marschier? Oder Bodeschwelle? Da fahrn awer die Irre weiter mit Karacho drüwer un dann is de Lärm noch größer, wenn die Achse breche. In irgendeiner Stadt hatte se erotische Malerei in e Schaufenster gehängt, da sank dann die Durchschnittsgeschwindigkeit von de Autos enorm. Vielleicht wär ja das Aufhänge von solche Bilder die Lösung. Fracht sich bloß, wer im Rathaus mit solche malerische Künste aufwarte kann. Des wird wahrscheinlich nur schwer umzusetzen sein! Isch kann da jedenfalls nit einspringe, mei malerische Fertigkeit sin nämlich im Bereich des Unterirdischen.

Wichtig: In naher Zukunft is bei uns widder was los, nämlich Kerb in Orwisch un Oweroure, immer am 1. un 4. Sonntach im September. Nach all der Pandemie-Quälerei hoff isch doch, dass die Leut widder dahin gehe un Vereine un Schausteller unnerstütze. Die hatte's in de letzte Jahrn schwer genug. Vielleicht sehe mer uns ja.

Meine Verehrung
Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad

Geburtstagskinder

Ober-Roden

26.08. Günter Falk, Somborer Str. 1A,
27.08. Margot Groh, Röntgenstr. 10,
28.08. Eberhard Liebeskind, Odenwaldstr. 52a,
30.08. Peter Keller, Breidertring 74,
31.08. Heinz Hinkel, Babenhäuser Str. 120A, Urberach
27.08. Hugo Brösch, Rudolf-Diesel-Str. 17G,
29.08. Sebastian Weinert, Dresdener Str. 21,
01.09. Josef Schmidt, Sudetenstr. 15,

84 Jahre
74 Jahre
85 Jahre
71 Jahre
75 Jahre
71 Jahre
84 Jahre
77 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 26.08. easy Apotheke**
Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
- 27.08. Center Apotheke**
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
- 28.08. Breidert Apotheke**
Breidertring 2A, Ober-Roden, Tel. 06074/98218
- 29.08. Julius Apotheke**
Breidertring 104, Ober-Roden, Tel. 06074/94750
- 30.08. Apotheke im Kaufland**
Ober-Rodener Str. 13-15, Urberach, Tel. 06074/7284088
- 31.08. Rodau Apotheke**
Dieburger Str. 35, Ober-Roden, Tel. 06074/98501
- 01.09. Adler Apotheke**
Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767

Gemütlicher Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Urberach (NHR) Die Sommerpause ist zu Ende und so lädt die Ev. Petrusgemeinde Urberach am Mittwoch, 7. September, zum „Gemütlichen Nachmittag“ ein. Der Seniorennachmittag beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in der Wagnerstraße 35 und endet um 16 Uhr. Das Team um Lucie Säger und Pfr. Oliver Mattes freuen sich auf den gemeinsamen Nachmittag.

Neben Kaffee und Kuchen und sommerlichen Geschichten wird „gewickelt“. Dafür mögen die Besucherinnen und Besucher bitte kleine in Zeitungspapier eingepackte Geschenke mitbringen, die bei einer besonderen Würfelaktion verteilt und ausgepackt werden. Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bitte unter Tel. 61133.

Babymassage in der Kita an der Rodau

Ober-Roden (NHR) „Auch kleine Menschen bedürfen der Unterstützung in angespannten Situationen“, betont die Kinderkrankenschwester und Entspannungspädagogin Britta Subtil. Mit ihrem Hinweis stimmt sie ein auf einen Kurs unter der Überschrift „Harmonische Babymassage nach Bruno Walter“. In der Kita an der Rodau an der Jakob-Hecht-Straße in Ober-Ro-

den sind Eltern mit ihren Sprösslingen im Alter ab der vierten Lebenswoche willkommen. Sechs Treffen jeweils mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr vom 24. August bis 28. September wird es geben. Unter der Rufnummer 06106/24177 erteilt die Kursleiterin nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen. Kontakt per E-Mail: britta-subtil@web.de.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

WIR KOCHEN FÜR SIE FRISCH UND LIEFERN KOSTENFREI

- Täglich frisch zubereitete Menüs
- Jedes Menü mit Vorsuppe und Dessert
- Separate Salatkarte
- Mahlzeiten können geschnitten und püriert werden
- Serviert im Porzellangeschirr
- Inkl. Leih-Thermobox für heißes Essen
- Auf Wunsch auch kalt geliefert – zum flexiblen selber Erwärmen
- Individuell bestellen – ohne Vertragsbindung
- **Menüs ab 9,95 €**

GUTSCHEIN

TESTEN SIE UNS

3 Menüs Ihrer Wahl zum 1/2 Preis

Frau Hübner freut sich auf Ihren Anruf: **0151-55354223**
Mo.–Fr. 9–15 oder Ihre E-Mail an: kontakt@hg-menuservice.de

HOFFMANN GASTRONOMIE
MENÜ-SERVICE
Gottlieb-Daimler-Straße 5
63128 Dietzenbach
Mobil: 0173-4121230
www.hg-menuservice.de
Es gelten die Datenschutzbestimmungen auf unserer Homepage.

Viele Fragen, Unsicherheiten und Unklarheiten
Vertrauen Sie uns – auch in der Zeit nach der Bestattung.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Wenn Du an mich denkst, erinnere Dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.
(Rainer Maria Rilke 1875-1926)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Günter Heinz Keller
* 27.04.1937 † 20.08.2022

Ingrid Keller
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 02.09.2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Rödermark/Urberach statt. Für bereits erwiesene und noch zugeordnete Anteilnahme möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Neues Angebot „Kreatives Spielen“ lockt ab September in den Bürgertreff Waldacker

Waldacker (NHR) Die Phantasie der Kinder ist ein wertvoller Schatz. Wie man ihn fördern und aktivieren kann: Das zeigt die Entspannungspädagogin Anja Rieth im Kurs „Kreatives Spielen“ auf ganz unterschiedliche Weise. Im Bürgertreff Waldacker wird mit allen Sinnen experimentiert. Phantasie-reisen, kleine Entspannungsübungen, Bewegung, Tanz und viel Spaß beim Erkunden verschiedener Spielformen – darauf dürfen sich die Youngster freuen. Der fünfteilige Kurs für Mädchen und Jungen im Alter von drei bis fünf Jahren startet am 6. September. Dienstags von 16 bis 17 Uhr sind die Teilnehmer

im Bürgertreff, Goethestraße 39, willkommen. Nach vier Wochen, am 4. Oktober, heißt es „Finale“: Dann öffnen sich die Türen zur letzten Zusammenkunft. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro pro Kind. Mitzubringen sind Getränke, Decken, Stoppersocken und Kissen. Interessierte Eltern können ihren Nachwuchs bei Anja Rieth anmelden, entweder per Mail an tschillmaal@yahoo.com oder telefonisch unter der Rufnummer 0178/2045194. Fragen beantwortet das Bürgertreff-Team, Tel. 94852.

NACHRUUF

Am 20. August 2022 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege

Günter Keller

Herr Keller wurde am 1. Mai 1972 bei der damaligen Gemeinde Urberach eingestellt. Er war im Einwohnermeldeamt und zuletzt im Bürgerbüro tätig. Wir danken ihm für seine langjährige sorgfältige und gewissenhafte Arbeit sowie für sein mehrjähriges Engagement als Vorsitzender des Personalrats der Stadt Rödermark.

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Der Personalrat der Stadtverwaltung Rödermark

Rotter, Bürgermeister
Schülner, Erste Stadträtin

Vollmer, Vorsitzender

VdK Ober-Roden: Grillnachmittag für Mitglieder

Ober-Roden (NHR) Damit die VdK-Mitglieder auch wieder gemeinsam trotz Corona-Pandemie zusammen feiern können, lädt der VdK-Vorstand des Ortsverbandes Ober-Roden zu einem Grillnachmittag auf dem Gelände der Hundefreunde Waldacker am Samstag, 27. August, um 16 Uhr die Mitglieder ein. Um das Grillfest zu organisieren und auch das Essen zu kalkulieren, bittet der Vorstand,

Teilnehmer bis zum 20. August mit dem Essenswunsch und -anzahl sich bei Gisa Pornschlegel (Tel. 0712) oder bei dem Vorsitzenden Bernd Koop (Tel. 95252) oder per E-Mail (bernd.koop@vdk.de) mit Adresse anzumelden. Es werden Schweinenackensteaks, Grillbratwurst oder Rindswurst angeboten. Fall jemand einen Fahrdienst benötigt, bittet der Vorstand um telefonische Mitteilung.

Amprion saniert Strommasten
Arbeiten zwischen Rödermark und Erzhausen beginnen am kommenden Montag

Rödermark (NHR) Ab dem kommenden Montag (29. August) ertüchtigt Amprion die Strommasten einer Höchstspannungsleitung in Urberach, Messel, Darmstadt und Erzhausen. Auf einer Strecke von elf Kilometern verstärkt der Übertragungsnetzbetreiber etwa 30 Freileitungsmasten. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte September. Für einen sicheren Betrieb des

Stromnetzes überprüft Amprion regelmäßig seine Masten und saniert oder ertüchtigt sie. Grund für die anstehenden Arbeiten sind geänderte technische Normen. Sie zielen darauf, dass die Masten größere Wind- und Eislasten aushalten. Die Arbeiten je Mast dauern etwa eine Woche. Amprion setzt damit eine Sanierung fort, die der Netzbetreiber bereits vor zwei Jahren begonnen hat. Da die

Leitung maßgeblich zur sicheren Stromversorgung beiträgt, kann Amprion sie nur sehr eingeschränkt für die Arbeiten außer Betrieb nehmen. Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Ihr 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen.

Herbst-Lesereise führt zu Karl May

Rödermark (NHR) „Der Schriftsteller wurde insbesondere mit seinen Abenteuerromanen und Jugenderzählungen zum auflagenstärksten und zugleich populärsten Autor der deutschen Literaturgeschichte“, betont Lou Heinrich in einem Info-Schreiben, das auf ihre nächste Lesereise im Rödermärker Bücherturm einstimmt. Von wem die Rede ist? Richtig: Karl May (1842-1912), der berühmte Winnetou-Erfinder, liefert vom 7. September bis 26. Oktober reichlich Stoff für insgesamt fünf kurzweilige Veranstaltungen. Leben und Werk des phantasie-reichen Mannes aus Sachsen rücken in den Fokus. Dabei soll deutlich werden, dass May in seinen Büchern sehr viel mehr als den viel zitierten

„wilden Westen“ zu bieten hat. Stichwort „Reisen zu exotischen Schauplätzen“: Auch auf Schilderungen zum Leben im Vorderen Orient sowie in China und Lappland dürfe sich das Publikum freuen, erläutert Lou Heinrich, die die Streifzüge durch die internationale Literatur-Landschaft seit einem runden Vierteljahrhundert organisiert. Am frühen Mittwochabend, jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr, wird der May'sche Kosmos im Vereinsraum der Stadtbücherei an der Trinkbrunnenstraße erkundet und anekdotenhaft ausgeschmückt. Interessante Details zur Biografie des großen Geschichten-Erzählers runden die Zusammenkünfte ab. Reinhold Franz wird den Auftakt der Staffel am 7. September

musikalisch umrahmen. Weiter geht es am 14. und 28. September sowie am 5. Oktober. Bär, Skunk, Senf-Indianer, Talisman... Diese und andere Stichworte werden zur Sprache kommen. Bei der Planung des Programms kann Lou Heinrich aus dem Vollen schöpfen. Groß und bunt ist die Figurenwelt, die May der Nachwelt hinterlassen hat. Ausklingen wird die Herbst-Lesereise am 26. Oktober. Regina und Jochen Schick moderieren das Finale. Wie immer, wenn in Rödermark das Motto „Literat(o)ur“ ausgerufen wird, gilt auch diesmal der Hinweis: „Eine Spende von drei Euro pro Gast und Abend – darüber freuen sich alle, die zur Vorbereitung und zum Gelingen beitragen.“

AZ-Kulturherbst mit Comedy, Kabarett und viel Folk

AZ-Programmheft September bis November erschienen

Rödermark (NHR) Nach Abschluss des Kultursommers Rödermark geht das Kulturprogramm des AZ im September unvermindert weiter. Das AZ bietet neun Veranstaltungen bis Ende November an, davon drei in der Kulturhalle und sechs in der Kelterscheune. Große Namen sind darunter, deshalb hofft das AZ auf ein zahlreicheres Publikum als im Sommer und so wenig Corona-Beschränkungen wie möglich. Der neue Programmflyer ist gerade erschienen und liegt in vielen Geschäften, Kneipen und öffentlichen Einrichtungen in und um Rödermark aus. Unter Tel. 5427, Fax 5495 oder per az.roedermark@arcor.de kann er auch beim AZ angefordert werden. Einzelkarten können in der Regel auf www.az-roedermark.de gebucht und selbst ausgedruckt werden. Bitte dort die Corona-Hinweise

beachten. Das AZ bietet auch einen monatlichen Newsletter an, der bei az-l-rickert@t-online.de abonniert werden kann. In der Kulturhalle ist am Samstag, 10. September, ab 20 Uhr nach zweimaliger Verlegung endlich BADESALZ zu sehen. „Kaksi Dudes“ (finnisch für „zwei Kumpels“) heißt das neueste Liveprogramm des hessischen Comedy-Duos – gewohnt schräg und witzig. Mit The Jeremiahs geht es am Freitag, 16. September, um 20 Uhr in der Kelterscheune weiter, eine der aufregendsten und kreativsten Bands, die Irland seit vielen Jahren hervorgebracht hat. Mit großartigen Songs, ergreifendem, emotionalen Gesang und meisterhaften Gitarren und Fiddle-/Flöten-Zwiesgesprächen bescheren The Jeremiahs ein facettenreiches und mitreißendes Konzert der Extraklasse!

Bekannt als Birte Schneider aus der heute-show ist Christine Prayon, die am Sonntag, 18. September, um 19 Uhr auf ihrer „Abschiedstour“ in der Kelterscheune Station macht. Um welchen Abschied es sich da handelt, bleibt rätselhaft. Allerdings darf man einen Kabarettabend erwarten, der jede Erwartungshaltung auf die Probe stellt. In der Kulturhalle gastiert am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr das Duo Luna-tic mit Klavier-Akrobatik-Lieder-Kabarett. Mit leisen und lauten Chansons voller Herz und Schmerz sind die beiden live mit ihrem „Radio Luna-tic“ für ihre Hörer ON AIR, auf Sendung. Ein Funksturm mit Megahertz und Mikrowellen... eine Radiostation wie wir sie uns wünschen, voller Witz und Emotionen. Live! Ebenfalls in der Kulturhalle ist am Samstag, 8. Oktober, ab 20

Uhr ein ganz Großer des Kabarett zu Gast: Frank-Markus Barwasser alias Erwin Pelzig mit „Der wunde Punkt“. Aber welchen wunden Punkt hat Erwin Pelzig diesmal ausgemacht? Was treibt ihn um? Das zu erfahren, lohnt allemal! CARA ist eine multinationale, mit zwei Irish Music Awards ausgezeichnete Celtic Folk-Band. Die MusikerInnen kommen aus Irland, Schottland und Deutschland und haben in den 19 Jahren ihres Bestehens einen ausgezeichneten Ruf erworben für ihre innovativen Arrangements, ihre Eigenkompositionen und Songwriting, die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz. Am Sonntag, 16.10. kann man sich davon ab 19 Uhr in der Kelterscheune überzeugen. Hotel Palindrone aus Österreich führen am Freitag, 21.

Oktober, ab 20 Uhr in der Kelterscheune auf eine Reise quer durch Europa: Vom französischen Balfolk zu spanischen Mühlenfesten, von der Balkanhochzeit zur skandinavischen Mittsommernacht, vom schottischen Pub zum alpinen Aufgeigen. Aber auch von Mozart und Haydn zum Electric Light Orchestra. HOTEL PALINDRONE das sind ... staubschichtfreie Volksmusik-Traditionen. Aus Österreich und dem Rest Europas. Mehr als 20, teils nicht alltägliche Instrumente. Mit Jazz und trad-basierter Klassik gerührt und geschüttelt. Am Samstag, 5. November, holt das Thomas Langer Guitar Trio ab 20 Uhr in der Kelterscheune das im letzten Jahr ausgefallene Konzert nach. Das Trio präsentiert das aktuelle CD Programm mit einer Mischung aus Rock Jazz Blues im melodiosen Gitarrentrio - Gewand. Mit Ralf Cetto aus Bingen am

Bass und Jean-Marc Robin aus Frankreich an den Drums Comedy, genauer Kunst-Comedy bildet den Abschluss des AZ-Programms am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der Kelterscheune. Jakob Schwerdtfeger hat lange im Städel Museum in Frankfurt gearbeitet und steht seit acht Jahren auf Bühnen. Humorvoll, selbstironisch und bissig blickt er hinter die Kulissen der Kunstwelt. Geprägt von Hochkultur und Hip-Hop spielt sein Leben zwischen Ausstellungseröffnung und Hahnenkampf: „Ein Bild für die Götter“. Bereits im Vorverkauf sind die Danceperados Of Ireland mit der Musik- und Tanzshow „Whiskey you are the Devil“ am 12. Januar 2023 in der Kulturhalle. Karten gibt es über Tel. 06074-4 86 02 85, über www.az-roedermark.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 26. August

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit dem Bibelkreis der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 27. August

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Magdalena Rink u. Pater Heinrich Rink)

Sonntag, 28. August

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst

10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier (Kollekte an Samstag / Sonntag. Behindertenseelsorge)

Mittwoch, 31. August

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse

Freitag, 2. September

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse

Samstag, 3. September

12.00 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Shanice und Benedict Koch

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Josi Derichs // 2. Seelenamt f. Lothar Hitzel u. verst. Angeh.)

Sonntag, 4. September

Weihetag unserer Kirche - Kerb

10.00 Uhr: (St. Gallus) Hochamt

(Kollekte an Sa / So: Kirche)

Weihwasser zum Mitnehmen

Ab September werden in beiden Kirchen kleine Flaschen mit Weihwasser zum Mitnehmen bereitstehen. Bitte geben Sie leere Flaschen in der Sakristei ab, so dass sie zur erneuten Befüllung vorbereitet werden können.

Bücherflohmarkt in St. Nazarius

Ab sofort gibt es unter der Empore unseren Bücherflohmarkt. Gegen eine Spende zur Erhaltung unserer schönen Kirche finden Sie dort nicht benötigte und aussortierte Bücher und CDs. Die Auslage wird regelmäßig erneuert - stöbern lohnt sich!

Besuch von Pfr. Dr. Njoku

Viele Menschen freuen sich sicherlich mit uns darüber, wenn wir Ihnen mitteilen, dass Pfr. Dr. Njoku aus Nigeria zur Urlaubsvertretung für Pfr. Gaebler wieder bei uns sein wird. Er wird bis zum 18. September bei uns sein. Wer ihn in dieser Zeit zu sich einladen möchte gebe bitte im Pfarrbüro Ober-Roden (Tel. 94035) Bescheid.

Weidenkirche

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Andachten in der Weidenkirche ab Pfingsten bis zum Erntedankfest. Alle fünf christlichen Gemeinden Rödermarks gestalten im Wechsel jeweils am Freitag um 18 Uhr eine Andacht. Die Andachten finden bei jedem Wetter statt.

Blumenspenden für den Kirchenschmuck

Wir freuen uns über Blumenspenden aus ihrem Garten für den Kirchenschmuck. Sie können die Blumen in beiden Ge-

meinden jeden Freitag in den dafür bereitgestellten Eimer im Hof des Pfarrhauses stellen. Herzliche Dank!

Seniorenachmittag in St. Nazarius

Nach der Sommerpause laden wir zu unserem Seniorennachmittag am 8. September ab 14.30 Uhr im FORUM ein. Frau Christa Wolter wird uns zeigen, wie man auch im Sitzen tanzen kann. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein gemeinsames Beisammensein. Das Nazarius-Senioren-Team

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 10 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14 bis 17 Uhr.

Kerbandacht

Am Kerbsonntag, 4. September, um 16 Uhr findet auf dem Sparkassenparkplatz, im Rockbiergarten der Offenen Arbeit die Kerbandacht statt.

Unter einer Andacht verstehen wir eine Art von Gottesdienst, die unter freiem Himmel mit modernen Liedern ausgerichtet wird. Sie ist gespickt mit kurzen Impulsen, passend zum Thema „Kerb“ und für junge sowie jung gebliebene Leute gleichermaßen.

Die Offene Arbeit versucht hierdurch auch denjenigen, die nicht morgens an Kerbsonntag, am traditionellen Kerbgottesdienst teilnehmen können, (Samstag-abende können nämlich sehr lange sein) die Möglichkeit zu geben, dies nachzuholen. Darüber hinaus, wollen wir als Gruppierung der katholischen Kirche Urberach aufzeigen, wie Kirche auch sein kann. Von jungen Menschen für junge Menschen.

Veranstaltung in der Martinusstube im Forum

An jedem 1. Sonntag im Monat, Frührschoppen in der Martinusstube nach dem Gottesdienst.

4. September: Im Anschluss an die Hl. Messe, gegen 11.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zum Frührschoppen in die Martinusstube ein.

8. September: Ab 19.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zur „After Holiday Party“ in die Martinusstube im Forum St. Nazarius ein. Bei netter Musik im Hintergrund und kalten Getränken möchten wir mit Ihnen in geselliger, gemütlicher Runde die Urlaubszeit ausklingen lassen. Gerne servieren wir Ihnen auch Kleinigkeiten aus unserer Küche. Bei gutem Wetter verwandeln wir für Sie den Innenhof des Forums zum gemütlichen Biergarten.

Einschulungsgottesdienst Der erste Schultag ist ein besonderer Tag für Sie und für Ihr Kind! Wir möchte Sie einladen, als Familie ihre Gedanken, Sorgen und Wünsche in einem Gottesdienst vor Gott zu bringen. Dazu bieten wir einen ökumenischen Einschulungsgottesdienst am Montag, 5. September, um 17.30 Uhr in der Weidenkirche, bei schlechtem Wetter in der St. Nazarius-Kirche, an.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Bis 27. August

Schließzeit Gemeindebüro und Gemeindehaus

Freitag, 26. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Bibelkreis Ober-Roden, Ev. kirchengemeinde Ober-Roden, Weidenkirche

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, L e k t o r i n Tamara Schulze & Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Dienstag, 30. August

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 1. September

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

19.30 Uhr: Bibelkreis, Gemeindehaus Saal

Freitag, 2. September

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegottesdienst

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindegottesdienst

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Taizé-Kreis, St. Gallus Gemeinde Urberach, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegottesdienst

Samstag, 3. September

11.00 Uhr: Taufgottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Weidenkirche

Sonntag, 4. September

10.00 Uhr: Sommerkirche: gemeinsamer Gottesdienst in der Weidenkirche, Pfr. Oliver Mattes & Posaunenchor der Ev. Petrusgemeinde, Weidenkirche

Sonntag, 4. bis 24. September STADTRADELN 2022, Anmeldung über www.stadtradeln.de/roedermark/, Team. "Ev. Kirchengemeinden radeln". Jede und Jeder, herzlich willkommen mitzuradeln im Team!, Rödermark und überall in freier Natur

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Bis Freitag, 26. August Schließzeit Gemeindebüro und Gemeindebüro Urberach

Freitag, 26. August 18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Bibelkreis Ober-Roden, Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden, Weidenkirche

Samstag, 27. August 14.00 Uhr: Gottesdienst zur Trauung und Taufe, Pfr. Oliver Mattes, Weidenkirche

17.00 Uhr: „Wish you were here“ mit anschließendem Grillen, Theologisieren mit jungen Erwachsenen - Team & Pfr. Oliver Mattes, Gemein-

desaal

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, L e k t o r i n Tamara Schulze & Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 29. August

18.00 Uhr: IT-Arbeitsgruppe als Videokonferenz, von zu Hause

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 30. August

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin: Doris Huber, Tel. 50302, Saal

Mittwoch, 31. August

18.30 Uhr: Geschäftsführender Ausschuss, digital per Video-Konferenz

18.30-20.00 Uhr: Jonglierguppe „Los Droppos“, Saal

Donnerstag, 1. September

15.00- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb 1. Ausgabe nach den Ferien, Ausgabe von Lebensmitteln, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner: Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

19.30 Uhr: Finanzausschuss als Videokonferenz, von zu Hause

Freitag, 2. September

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Taizé-Kreis, St. Gallus Gemeinde Urberach, Weidenkirche

Sonntag, 4. September

10.00 Uhr: Sommerkirche: gemeinsamer Gottesdienst in der Weidenkirche, Pfr. Oliver Mattes & Posaunenchor der Ev. Petrusgemeinde, Weidenkirche

11.30 Uhr: Taufgottesdienst, Pfr. Oliver Mattes, Weidenkirche

Sonntag, 4. bis 24. September

STADTRADELN 2022, Anmeldung über www.stadtradeln.de/roedermark/, Team. "Ev. Kirchengemeinden radeln". Jede und Jeder, herzlich willkommen mitzuradeln im Team!, Rödermark und überall in freier Natur

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Christoph Werkhausen) und Kindergottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.



Das Foto zeigt (von links nach rechts): Karlheinz Weber, Jessi Zabelberg und Alfons Hügemann. (Foto: Stadt Rödermark)

Wo Ware keinen Mantel braucht

Neu auf dem Rodaumarkt: Am „nachfüllBar“-Stand ist Verpackung ein Tabu / „Umwelt-Plus-Stempelkarte“ wird gut angenommen

Rödermark (NHR) Einkaufen wie früher im Tante-Emma-Laden, also mit mitgebrachten Gläsern, Schalen und Beuteln, in die Ware nach Wunsch portionsgerecht eingefüllt wird: Diese umweltbewusste Form der Lebensmittel-Besorgung liegt im Trend und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Auch auf dem Rodaumarkt, der an jedem Donnerstag von 8.30 bis 13 Uhr in den Ober-Rodener Ortskern lockt, wird das Bemühen zur Eindämmung von Plastik- und Papier-Verpackungen aktiv gefördert.

Dort, auf dem Platz am Rathaus, belohnen die Händler jeden Einkauf, der in mitgebrachten Behältnissen nach Hause transportiert wird, mit einem Stempel. Wer sammelt und schlussendlich eine vollständig markierte „Umwelt-Plus-Karte“ vorweisen kann, erhält zehn Prozent Einkaufsrabatt bei einem Anbieter seiner Wahl. Apropos „Angebot“: Zum Kreis der Standbetreiber zählt seit Kurzem auch Jessi Zabelberg. Mit „nachfüllBar“, einem Verkaufswagen, der komplett mit unverpackten Produkten bestückt ist, hat sich die junge Frau aus Babenhausen einen Geschäftsraum erfüllt. Sie tourt mit ihrem Transporter von Wochenmarkt zu Wochenmarkt, vergrößert allmählich ihren Radius in der Region –

und hat Rödermark fest eingeplant. Immer in Kalenderwochen mit gerader Zahl gibt es dort einen Stopp, das nächste Mal am 25. August.

Groß ist die Auswahl, wenn die Frage „Was soll denn abgewogen und eingefüllt werden?“ zu klären ist. Von Hülsenfrüchten über Backmischungen bis hin zur Rubrik „Alles fürs Müsli“ reicht das Spektrum. Außerdem gibt es Gewürze, Bio-Gemüsebrühe, Kaffee, Trockenobst und eine Vielzahl süßer Verlockungen, Schokolinsen und Gummibärchen inklusive. Kurz und knapp: Ware, die keinen Mantel braucht, ist hier das A und O. Wer Zabelberg beim Hantieren an der Theke und im Dialog mit der Kundschaft beobachtet, merkt schnell, dass hier eine Herzblut-Verkäuferin mit klarer Botschaft am Werk ist.

„Die Rückbesinnung auf das verpackungsfreie ‚Einkaufen wie früher‘ ist mittlerweile in vielen deutschen Großstädten keine Seltenheit mehr. Es gibt Unverpackt-Läden, die sich in der Nische neben den herkömmlichen Supermärkten behaupten und Terrain gewinnen. Aber an den Rändern der Metropolen und draußen auf dem Land muss noch mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden. Da heißt es ‚zu den Leuten kommen‘. Genau das tue ich mit meinem Wagen.

Die Resonanz ist positiv, denn gerade das Wochenmarkt-Publikum kauft in der Regel sehr gezielt und bewusst“, betont Zabelberg.

Sich in ökologische Kreisläufe reindenken, Zusammenhänge begreifen und mit entsprechendem Alltagshandeln darauf reagieren: Das sei gleichsam eine Herausforderung für alle, bilanziert die Händlerin beim Fototermin auf dem gepflasterten Karree am Rathaus.

Mit von der Partie sind dort auch Alfons Hügemann von der kommunalen Wirtschaftsförderung und Karlheinz Weber als Vertreter der „Business Angels“, die bei der Organisation der Einkaufsofferte unter freiem Himmel eine zentrale Rolle spielen. Die „Umwelt-Plus-Stempelkarte“ werde gut angenommen und sei an den Ständen etabliert, erklärt Weber. Es sei gut, dass auf dem Rodaumarkt auch die nötige Sensibilität für Umweltschutz-Themen gezeigt und vorgelebt werde, unterstreicht Hügemann.

Und Jessi Zabelberg? Sie muss schnell zurück in ihren mobilen Verkaufsraum. Neue Schau- und Kaufstige stehen vorm Wagen. „Was hier besonders gut läuft? Die getrockneten Himbeeren sind gefragt, die schmecken aber auch echt lecker“, schmunzelt die Chefin der „nachfüllBar“.

AUTOHAUS SCINARDO
Ihr Partner rund ums Auto



Eigene Lackiererei und Karosserieeinstandsetzung im Haus.

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Wir bieten Rundum-Service für **ALLE FABRIKATE**

Industriestraße 7-9
64832 Babenhausen
Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0
www.scinardo.de



Fliesen-Haus GmbH
... seit 1962

Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

KÖMMERLING
PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
www.fb-h.de

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

So viel mehr können die?
Mehr Qualität. Mehr Design. Mehr Innovation.

Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

Stellenanzeigen

Suche Taxifahrer (m/w/d) für Festanstellung ab sofort im Raum Rödermark und Umgebung. Firma Taxi Libbach, Tel. 01 51/14 22 30 20

Rhein Main Verlag

Wir erreichen Menschen.

Augenweide setzt Akzente

Neue Pflanzkübel werden aufgestellt / Rödermark erhält Fördermittel aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Rödermark (NHR) Farbtupfer ins Stadtbild bringen, etwas optisch Ansprechendes für die Ortskerne tun, blühende Inseln mit Wohlühl-Garantie auch für Insekten auf zentrale Plätze „zaubern“. Darum geht's, wenn die Wirtschaftsförderung der Stadt Rödermark das Zuschussprogramm „Zukunft Innenstadt“ anzapft. Aus dem Fonds fließen rund 25.000 Euro in die Kommune am Südrand des Kreises Offenbach: Geld, das gezielt investiert wird, auch um Akzente zu setzen, frei nach dem Motto „eine Augenweide“. Ein erstes Beispiel, das die Richtung vorgibt, zieht vor dem Schaufenster am Rathaus Ober-Roden die Blicke auf sich. Dort sind zwei große Blumenkübel aufgestellt worden, farblich harmonisch abgestimmt mit einer anspruchsvollen Bepflanzung.

„Erste Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen uns, dass die Sache gut ankommt. Die großen Pötte fallen auf, es gibt Lob, den Menschen gefällt's. So wollen wir weitermachen und schrittweise bis zu 20 solcher Gefäße an markanten Punkten in unserer Stadt platzieren. Alte Blumenkübel werden ersetzt durch die neuen, attraktiven Objekte“, freut sich Till Andrießen. Der Leiter der Rödermärker Wirtschaftsförderung bezeichnet die Zuschussquelle, die das Hessische Wirtschaftsministerium seit 2021 für derartige Maßnahmen sprudeln lässt, als starkes Signal der Landesregierung für attraktive Innenstädte. In Rödermark können Projekte, die auf dieser Schiene begonnen wurden, nunmehr weiterentwickelt und sinnvoll ergänzt werden.

Neue Straßenbeläge und Gebäude-Sanierungen, die im Rahmen von Städtebau-Fördermaßnahmen zustande kämen, seien ganz wichtig beim Bemühen, den vielerorts beklagten Verödungstendenzen in den Ortskernen entgegenzuwirken.



Die neuen Pflanzkübel am Schaufenster vor dem Rathaus im Ober-Rodener Ortskern sind ein Hingucker. Bürgermeister Jörg Rotter (rechts) und Till Andrießen, der Leiter der Rödermärker Wirtschaftsförderung, freuen sich über derlei Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes. Projekt-Förderung gewährt das Hessische Wirtschaftsministerium mit dem Anschub-Programm „Zukunft Innenstadt“. (Foto: Stadt Rödermark)

„Doch darüber hinaus“, betont Andrießen, „muss noch mehr getan werden.“ Und es werde tatsächlich viel angeschoben und zur Umsetzung gebracht. Exemplarisch zu nennen sei in diesem Zusammenhang die Aktion „SCHAU Fenster“, die kleinen, feinen Manufakturen eine Präsentations-Plattform in bester Zentrallage bietet. Die wechselnden Ausstellungen im Rathaus an der Dieburger Straße seien für Kreative, die dort ein Podium fänden, und für Passanten gleichermaßen interessant und attraktiv.

„Von großer Bedeutung sind außerdem Veranstaltungen mit Marktcharakter, die für Begegnung und Belebung sorgen. Dinge wie etwa das Late-Night-Shopping und saisonale Klassiker, die wir hier in Rödermark als Stadt gemeinsam mit dem Gewerbeverein organisieren“, gibt der führende Kopf der kommunalen Wirtschaftsförderung zu bedenken. Seine Einschätzung: Wenn von „Zukunft Innenstadt“ die Rede sei, müsse freilich auch den viel zitierten „weichen Standort-Faktoren“ Beachtung geschenkt werden. Bedeutung hätten optisch-ästhetische Dinge wie beispielsweise Kunst im öffentlichen Raum oder Pflanzenschmuck à la Schaufenster, auf den fortan dank der Landesförderung verstärkt gesetzt werde.

Da die Fördermittel gemeinsam mit dem Gewerbeverein beantragt wurden, hat sich dank dieser Kooperation mit dem ortsansässigen Fachgeschäft „Blumen Wittich“ ein kompetenter Projektpartner für den Auftakt gefunden. Andrießen zeigt sich zuversichtlich. Sein Ausblick: „Einzelhändler, Bürger und die Stadtgesellschaft als Ganzes profitieren allesamt von unseren Anstrengungen. Die Kommunalen Betriebe kümmern sich ums Gießen. Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg.“

TS Ober-Roden

Sportliche „Fahrradtour mit Thomas & Mike“: Nach einiger Zeit der Pause steht am kommenden Sonntag (28.) wieder einer „Fahrradtour mit Thomas & Mike“ auf dem TS-Veranstaltungsplan. „Wir fahren je nach Wind in der näheren Umgebung“ - so die Tourenplanung für die rund 50 Kilometer lange Strecke, bei der Helmpflicht obligatorisch ist. Treff ist ab 9.25 Uhr auf dem TS-Sportplatz an der Dr.-Walter-Kolb-Straße; Abfahrt ist um

9.30 Uhr.
Übungsleiter-Verstärkung im Kinderturnen gesucht: Die TS-Turnabteilung ist weiterhin auf der Suche nach Verstärkung im Bereich Kinderturnen. Wegen großer Nachfrage werden für die Altersgruppen Kinderturnen (3-4 Jahre) sowie für das Alter 5-7 Jahre Übungsleiter*innen sowie Übungsleiter-Assistenten (hier gerne auch Anfänger wie Sportstudenten, etc.) gesucht. Weiterhin sind wir für jede Unterstützung und

Vermittlung über die ausgeschriebenen Gruppen hinaus dankbar. Bei Interesse einfach beim Abteilungsleiter Peter Hubert (Tel. 0151/27245605 oder per E-Mail an pe-hubert@t-online.de) melden.
Sitzung Gesamtvorstand: Nach der „Sommergarten-Pause“ steht die nächste Sitzung des Gesamtvorstandes am Montag, 5. September, im Sitzungsraum der TS-Halle statt. Beginn ist um 19 Uhr.
Sommer-Camp zum Fe-

rien-Endspurt: Mit dem TS-Sommergarten starten die Sommer-Schulferien - und mit dem Jugendfußball-Sommer-Camp gehen sie in den Endspurt. Auf 85 Fußball-Kids warten konzentrierte Trainingseinheiten, der Fußballabzeichen-Wettbewerb aber vor allem viel Spaß. Dies alles ermöglichen 20 Trainer und Betreuer und ein vierköpfige Küchenteam. Los geht es mit fünf Tage Fußball „Nonstopp“ am kommenden Montag (29.).

Mit 12 eigenen Wochenzeitungen und einer wöchentlichen Auflage von über 806.000 Exemplaren ist der Rhein Main Verlag eines der führenden Medienhäuser der Region. Ob Beilagen, Anzeigen, Sonderverformen, die eigene Firmenzeitung, Print oder Digital... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse! Über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitungsbranche, kreative und zuverlässige Mitarbeiter, unser eigenes Zustellunternehmen mit fast 60-jähriger Marktpräsenz und gewachsenen Zustellstrukturen, garantieren einen optimalen Werbeerfolg!

Für unser familiäres Team suchen wir für unseren Standort in **Obertshausen ab sofort zur Festanstellung in Vollzeit eine Büroassistentz (m/w/d) im Rhein Main Verlag**

Ihr Profil:

- Idealerweise kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung im Vertriebsnendienst oder Büromanagement
- Schnelle Auffassungsgabe
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- Organisationstalent
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Zukunftsorientierte Unternehmensstruktur mit sehr guten Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenständiges Arbeiten in einem hochmotivierten und dynamischen kleinen Team
- Sonstige freiwillige Arbeitgeberleistungen

Interesse? Nicht warten – jetzt bewerben! Wir freuen uns auf Sie.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte ausschließlich per Mail an: regina.kasten@rheinmainverlag.de

EGRO mediengruppe
Verlage
Zustellorganisationen
Agenturen

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



Remis zwischen der TS und Neu-Isenburg

Ober-Roden (PS) Keine Tore gab es am Sonntag in der Verbandsliga Süd im Spiel zwischen der TS Ober-Roden und der Spvgg. 03 Neu-Isenburg. Es war ein leistungsgerechtes Unentschieden in einer Partie, in der es wenige Großchancen gab. In dieser Szene kämpfen Ober-Rodens Noah Henkelmann (links) und

Neu-Isenburgs Manuel Profumo, der bis zum Sommer bei der TS spielte, um den Ball. Ortsnachbar Germania feierte einen klaren 5:0-Derbysieg beim SV Münster. Die meisten Mannschaften aus der Region befinden sich derzeit in der zweiten Englischen Woche hintereinander. (Foto: PS)

SPORT

Arbeitsreiche Woche für die Germania

Mit Sieg, Unentschieden und Niederlage alles dabei

Ober-Roden (NHR) Die dritte Formation der Germania lieferte am Mittwochabend (17.) eine herausragende Partie vor heimischem Publikum ab und gewann gegen die SG Ueberau II mit 5:1-Toren. Mit diesem Sieg machte man die beiden hohen Niederlagen – auch jeweils mit fünf Gegentoren – wieder wett. Ein Dribbling von der rechten Seite durch den Stürmer Dennis Brand machte den Anfang für den ersten Treffer (22'), als er noch im Strafraum vor dem gegnerischen Torhüter gekonnt zu Marco Harder zurücklegte und dieser nur noch einschieben musste. Kurz vor der Halbzeit war es wieder Marco Harder, der einen Eckball mit dem Kopf zum 2:0 (44') verwandelte. Zweite Halbzeit, gleiches Spiel. Die Germanen kontrollierten das Match und weitere Treffer ließen nicht lange auf sich warten. So erzielte Maximilian (Mille) Peters, der nach einer Auszeit wieder das blau-schwarze Trikot anzog, in der 62. Minute die 3:0-Führung. Hasan Delifer



Marco Harder beim Kopfballdribbling.

machte drei Minuten später (65') zum 4:0 auf sich aufmerksam, ehe Tizian Spina in der 79. den fünften Treffer markierte. Das Gegentor in der 90. trug nichts zu Sache bei. Die Zuschauer sahen im ersten Heimspiel der noch jungen Saison eine geschlossene Mannschaftsleistung unter ihrem neuen Trainer

Thorsten Wolf.

Weitere Ergebnisse der Mittwochspiele

VFB Ginsh. – Germania 1 3:3
KSG Georgenhausen - Germania 2 2:0
Spielberichte der Mittwochspiele auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.

SV Münster - Germ. 1 0:5

(Foto: Verein)

Die erste Mannschaft musste zum Derby gegen den SV Münster und gewann mit einer bravourösen Leistung mit 5:0-Toren. In der ersten Hälfte bestimmte die Mannschaft klar den Spielverlauf und ein lupenreiner Hattrick durch den Kapitän Marco Christophori-Como setzte noch vor dem Pausenpfiff

mit der 3:0 Führung (7', 41', 45+3') eine Vorentscheidung. Zwei Elfmertore durch den Kapitän und eine rote Karte gab dem SV Münster ein vorzeitiges Signal der Niederlage.

In der zweiten Halbzeit gaben die Spieler von Fabian Bäcker nichts aus der Hand und erhöhten durch Johannes Günther in der 60. und 90.+1 Minute durch Neuzugang Hrvoje Ferincevic zum 5:0-Endstand.

FV Mümling-Crumbach - Germania 2 1:1

Die zweite Formation der Germania brachte ein Unentschieden vom SV Mümling-Crumbach mit nach Hause. Ein frühes Tor durch Sascha Ries in der 13. Minute wurde durch ein unglückliches Eigentor des Spielers Paul Schwaar egalisiert. Trotz vieler Chancen auf beiden Seiten blieb es bis zum Ende beim 1:1-Unentschieden.

Germania 3 - SC Hassia Dieburg II 0:5

Die dritte hohe 5:0-Niederlage nach vier Spielen musste die dritte Mannschaft zuhause ge-

KINO 63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de NEUE LICHTSPIELE DOLBY STEREO SR	
Do. bis So. + Mi. 20 Uhr	AFTER FOREVER
Do. + Mi. 17 Uhr Fr., Sa. + So. 16 Uhr	MEIN LOTTA-LEBEN - ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA
Fr., Sa. + So. 18 Uhr	GUGELHUPF-GESCHWADER

gen den SC Hassia Dieburg II verkraften. In der ersten Hälfte kam Dieburg bereits in der 4. Minute zum ersten Treffer. Bis Mitte der ersten Hälfte rang man vergeblich um Spielanteile. Eine verpasste Chance durch Stürmer Marco Harder zum möglichen 1:1 kurz vor dem Pausenpfiff hätte das Spiel noch interessanter werden lassen. In der zweiten Hälfte gelang den Gästen aus den verpassten Tormöglichkeiten und Fehlpässen der Elf mehr Kapital zu schlagen. Die Germanen hatten zwar mehr Spielanteile und Chancen, aber nach und nach folgten dann die Gegentreffer 2 bis 5, die in der Eindeutigkeit das Spiel auf den Kopf gestellt haben.

TCW sorgt für Abwechslung in den Ferien

Waldacker (NHR) Der TC Waldacker hatte zu Beginn der Ferien für die Kinder und Jugendlichen ein Spiel- und Späturnier veranstaltet, an dem die jungen Sportlerinnen und Sportler sich noch einmal auf den Tennisplätzen ausgetobt haben und anschließend für ihre tollen Leistungen in der abgelaufenen Saison vom Verein geehrt wurden.

Bei Kuchen, Grillwürsten und jeder Menge guter Laune war dies ein gelungener Start in die Ferienzeit. Aber auch sportlich hatte der TCW in den Ferien etwas zu bieten.

Das abermals durchgeführte Tenniscamp hatte wieder eine tolle Resonanz. Organisiert durch das Jugendteam um Ludmilla Walter und Claudia Ardid sowie sportlich durch die Tennisschule Kowalski mit Unterstützung von Sara Gregorio und Luisa Ardid geleitet, erlebte der Tennishobbywuchs eine tolle Woche und konnte im Rahmen des intensiven Trainings seine Fähigkeiten auf dem Tennisplatz verbessern.

Nichts für Fußball-Schöngelber

TSO 1 torlos in der Verbandsliga gegen Neu-Isenburg

Ober-Roden (NHR) Eine intensive und spannende Begegnung - wenn auch nicht unbedingt etwas für Fußball-Schöngelber: Das torlose Unentschieden zwischen der TS und der Spvgg. Neu-Isenburg hatte unterm Strich vollste Berechtigung. Da wurde von Beginn an zwischen zwei kämpferisch wie taktisch auf Augenhöhe agierenden Teams um jeden Meter gerungen. Da blieben spielerische Höhepunkte Mangelware. Genau wie Torchancen. Die Wenigen kamen erst im zweiten Abschnitt. Einen Freistoß von Dennis Profumo kratzte Gästeschlussmann Saula gerade noch mit Hilfe des Innenposten ins Feld zurück. TS-Keeper Erik Gorzawski glänzte im 1:1 gegen den pfeilschnellen Tatsuma Uchida. Eine Direktabnahme des eingewechselten Gianluca Firrantello fand nicht sein

Ziel - es blieb beim 0:0. Nach dem gestrigen Wochentagspiel bei Rot Weiß Darmstadt geht es am Sonntag (Anstoß 15 Uhr) zu Dersim Rüsselsheim. Danach sind 6 Spiele absolviert. Und eine erste vorsichtige Zwischenbilanz möglich.

Zu wenig Engagement gegen Klein-Umstadt: Es „holpert“ weiter bei der zweiten Mannschaft in der A-Liga Dieburg. Nach zwei knappen Auftaktsiegen und dem Unentschieden in Heubach setzte es gegen Aufsteiger TSV Klein-Umstadt mit 2:3 die erste Saison-Niederlage. Und dies trotz der frühen Führung durch Robin Koch (3.) völlig verdient. Mit Personal-Problemen alleine lässt sich der schwache Auftritt eigentlich nicht erklären. Auffällig an diesem Tage nicht nur Schwächen im Abwehrbereich. Mindestens ebenfalls so

auffällig fehlendes Engagement in den anderen Mannschaftsteilen beim Aufbäumen gegen die Niederlage - da war man an diesem Tag von einem Spitzenteam ganz weit weg. Bis zur Pause nutzten die Gäste dies zur 2:1 Führung. Nach dem 2:2 (62.) durch Amin El Mard, der eine genaue Flanke von David Liehr per Kopf unterbrachte, lief man wenige Minuten später in den entscheidenden Kontext zum 2:3 (70.). Am kommenden Sonntag (Anstoß 15 Uhr) besteht bei Kickers Hergershausen die Chance zur Wiedergutmachung.

Chancenlos in Raibach: Mit einem deutlichen 0:7 ging die dritte Mannschaft in Raibach/Umstadt baden. Ein abgefälschter Freistoß zur Führung war dabei der Dosenöffner, im Anschluss ging es mit dem Team von Marko Eschenauer

dahin. Neben den Fehlern auf dem Platz darf man neben der schlechtesten Saisonleistung auch den bis dato besten Gegner in der Saison bei der Analyse nicht außen vor lassen. Einige urlaubsbedingte Ausfälle machten die Aufgabe nicht leichter. Viel Zeit zum Nachdenken bleibt aber nicht - es stehen die ersten zwei Heimspiele auf dem Programm. An diesem Mittwoch empfängt die 1C um 19.30 Uhr Hassia Dieburg II. Am Sonntag heißt der Gegner um 13.15 Uhr TSV Lengfeld II.

Jugend noch im Testspiel-Modus: Bereits voll im Testspiel-Modus sind die älteren Jahrgänge im TS-Jugendfußballbereich. Die Hessenliga-A-Juniorinnen bezwangen die U18 von Astoria Walldorf auf heimischem Rasen mit 2:0 und siegten einen Tag später beim 1.FC Königstein mit 4:2. Die A2-Jugend unterlag

bei der SG Sandbach mit 3:4; die C1 bei RW Darmstadt mit 1:4. Beim JFV Bad-Soden Saalmünster unterlagen die C2-Junioren mit 3:2-Toren; beim SC Viktoria Griesheim stand es am Ende 3:3-Unentschieden.

Vorschau: Samstag (27.): Spvgg. Langenselbold - C2 (11 Uhr / Testspiel), A2 - SVW Mainz (13 Uhr / Testspiel), VfR Wormatia Worms - C1 (13 Uhr / Testspiel), B1 - SV Waldhof Mannheim II (15 Uhr / Testspiel), B2 - 1. FC Langen (17 Uhr / Testspiel); Sonntag (28.): JFV Groß-Umstadt II - B2 (10:30 Uhr / Testspiel), JSK Rodgau II - C2 (13 Uhr / Testspiel), TSO Herren III - TSV Lengfeld II (13:15 Uhr / KLB Dieburg), FC Bayern Alzenau - A1 (14 Uhr / Testspiel), SV Kickers Hergershausen - TSO Herren II (15 Uhr / KLA Dieburg), Dersim Rüsselsheim - TSO Herren (15 Uhr / Verbandsliga Süd).

Tagestour und Sternfahrt mit dem ADFC Rödermark

Rödermark (NHR) Der ADFC Rödermark bietet am Sonntag, 28. August, um 10 Uhr eine Tagestour mit dem Tourenrad an. „Unterwegs im Dieburger Land“ 65 Kilometer, Schwierigkeit ****.

Los geht es am Ober-Rodener Marktplatz Schulstraße. Von Ober-Roden geht es über Eppertshausen und Münster, nach Dieburg, weiter auf der alten Bahntrasse nach Groß-Zimmern, um das Naturschutzgebiet „Reinheimer Teich“ herum nach Lengfeld, Groß-Umstadt, Klein-Umstadt, Langstadt, Babenhausen und dann über Eppertshausen (oder Nieder-Roden) zurück nach Ober-Roden. Die Tour beinhaltet

ein paar knackige Steigungen und ist daher nicht mehr als „familientauglich“ einzustufen. Aber für jeden halbwegs fitten Radler/-in problemlos zu schaffen. Bitte unbedingt genug zu trinken mitnehmen. In Groß-Umstadt (ungefähr die Hälfte der Strecke) ist eine längere Pause mit Einkehr geplant. Infos unter <https://www.rmv.de/c/de/service/freizeitangebote/rhein-main-vergnuegen/rhein-main-vergnuegen-routen-5-unterwegs-im-dieburger-land> anschauen. Bitte ggf. die am Tourentag geltenden Corona-Regelungen berücksichtigen. Für weitere Informationen bitte Joachim Schiebelhut kontaktieren. Mobil: 015233750213

Festnetz: 2155131. Die Kosten der Einkehr tragen die Teilnehmer selbst. Verpflegung: Einkehr mit Tourenleiter Joachim Schiebelhut.

Am gleichen Tag rufen www.verkehrswende-hessen.de und der ADFC Rödermark zur Teilnahme an Sternfahrt nach Wiesbaden auf. Über die gesperrte Autobahn A 66 zum Verkehrswende-Festival. Gesammelte Unterschriften für Verkehrswende-Volksbegehren werden an Landesregierung übergeben. Ein Jahr lang hat ein breites Bündnis aus Verkehrs- und Umweltverbänden Unterschriften für ein Volksbegehren gesammelt, durch das Hessen ein zeitgemäßes

Verkehrswendegesetz bekommen soll. Am Sonntag, 28. August, werden die gesammelten Unterschriften bei einem Verkehrswende-Festival in Wiesbaden an den hessischen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir übergeben. Zur Anreise haben die Trägerorganisationen des Volksbegehrens eine große Fahrrad-Sternfahrt mit drei Routen von Friedberg, Hanau und Darmstadt nach Frankfurt (Friedrich-Ebert-Anlage) organisiert. Ankunft ist für 12 Uhr geplant. Um 13 Uhr fährt der Radkorso gemeinsam auf die Autobahn A66 in Richtung Wiesbaden zu den Reisinger-Anlagen am Hauptbahnhof. Die Route enthält damit die längste

Autobahn-Strecke, die es jemals bei einer Fahrrad-Sternfahrt gab. Im Zuge des Verkehrswende-Festivals nimmt Tarek Al-Wazir die mit Lastenrädern über die Autobahn transportierten Unterschriften gegen 16 Uhr entgegen und diskutiert vorab mit Verkehrsprofis über eine Mobilitätswende in Hessen. Das Volksbegehren für ein Verkehrswendegesetz haben die hessischen Landesverbände von VCD (Verkehrsclub Deutschland), ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), FUSS e.V. (Fachverband Fußverkehr Deutschland) sowie die Radentscheide Frankfurt, Darmstadt, Offenbach und Kassel initiiert. Ziel ist, den

Anteil der umweltfreundlichen Verkehrsarten - zu Fuß gehen, Radfahren, ÖPNV - auf mindestens 65 Prozent am gesamten Personenverkehr zu erhöhen. Durch bessere Alternativen zum Autoverkehr soll eine gute Mobilität für alle, größere Verkehrssicherheit, mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden und effektiver Klimaschutz erreicht werden. Neben dem BUND Hessen unterstützen auch Greenpeace und die Naturfreunde Hessen und viele weitere die Verkehrswende-Hessen.

Routen und Anfahrten sind unter <https://www.verkehrswende-hessen.de/sternfahrt/> erfahren.